

Grünes Licht für 4 neue Allwetterplätze im Blattig

Ausserordentliche Generalversammlung – 19. September 2019

Ohne Gegenstimmen haben sich 78 TCK-Mitglieder für den Bau von vier Allwetterspielplätzen entschieden. Sie wollten so nicht das grosse Risiko eingehen, in etwa fünf Jahren vor einer noch grösseren Herausforderung zu stehen, weil die in die Jahre gekommenen sechs Tenniscourts dann wohl kaum mehr kostenvernünftig saniert werden können.

Projektleiterin Sandra Bühlmann informierte über die bisherige Planung, so zum Beispiel zur Analyse, dass dem TC Kriens aktuell liquide Gelder fehlen, um den notwendigen Sanierungsbedarf erfüllen zu können. Die jährlichen Platz-Instandhaltungskosten von 30'000 Franken könnten mit neuen Plätzen auf rund 10'000 Franken reduziert werden. Die sich so summierenden Einsparungen seien eine Basis für das „Projekt Allwetterplätze“, das mit rund 280'000 Franken budgetiert wird. Eine Sondage der heutigen Plätze gehört zu der Offertstellung, die mit einem Pauschalbetrag vereinbart werden kann. Mit diesem Plan könne der TC Kriens ab 2027 wieder einen Gewinn ausweisen. Neben dem Crowdfunding werden noch Private oder Firmen als Darlehensgeber (Zins von 1%) gesucht.

Finanzierungsplan

Eigenmittel	30'000
Lotteriefonds Swisslos	54'000
Darlehen Fa. Lötscher	50'000
2. Darlehensgeber	30'000
Crowdfunding	60'000
Noch offene Darlehen	<u>60'000</u>
Total	284'000

Cedric Seger, Sandro Waser, Simon Widmer und Markus Hartmann stellten die Details des Projektes vor.

Mit einem Crowdfunding wird der Eingang von mindestens 60'000 Franken angestrebt. Wenn diese im September gestartete und zwei Monate dauernde Aktion gelingt, sollen die Vorbereitungsarbeiten im Detail an die Hand genommen werden, andernfalls werde das Projekt zu scheitern drohen. Die Internetseite funders.ch/tckriens wird demnächst öffentlich sein; wenn jedes der rund 200 TCK-Mitglieder mit kreativen Aktionen 300 Franken „zusammenbettelt“ und dem Crowdfunding verspricht, kann der praktische Startschluss für die Erstellung von vier Allwetterplätzen erfolgen.

Die Sanierung wird zwischen September und November 2020 erfolgen und jeweils zwei Plätze nicht bespielbar machen. Auf den übrigen vier Plätzen soll weiterhin Tennis gespielt werden können. Im Vordergrund steht ein mit Sand – wie bisher – aufgefüllter Kunstrasen. Die Plätze 5 und 6 bleiben Sandplätze und sie werden vor allem für die Interclub-Saison mit 13 TCK-Teams benötigt.

Die jährlichen Beiträge der Mitglieder werden im Endeffekt gleich bleiben wie bisher, wobei allerdings die 50 Franken, die bisher als „Clubhaus-Batzen“ und „Platzsanierungs-Batzen“ entrichtet wurden, definitiv zu den Mitgliederbeiträgen stossen.

Die Diskussion der GV-Teilnehmenden zum Projekt war zwar intensiv, aber äusserst sachlich, und die früher vielerorts angebrachten Bedenken konnten entkräftet werden. Die Präsentation war ebenso sachlich, detailliert und professionell. Zwischenzeitlicher Szenenapplaus sorgte für eine muntere Atmosphäre, vielleicht auch zur Beruhigung einiger skeptischer Gemüter. Das Projektteam, bestehend aus Sandra Bühlmann, Cedric und Herbert Seger, Jan Kremmel, René Bieri, Sandro Waser, Simon Widmer, Markus Hartmann, Sonia Baumann und Christian Sidler, jedenfalls kann in Anspruch nehmen, seriöse Arbeit geleistet zu haben.

Franz Baumann